

Eigenbauwerkzeuge und andere Hilfsmittel

Post by "Wuff_6.3" of Jun 2nd 2022, 4:16 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo zusammen,

so, ich habe endlich Zeit gefunden mal diese versprochene Wischerachsenschmiergeschichte in Angriff zu nehmen.

Erster Versuch am W108 hat ganz gut geklappt. Unten habe ich aber nur knappe 2 Gewindegänge über der Mutter, da hat keine Dichtung mehr reingepasst. Ich lege die aber trotzdem mit bei. Auch oben mit dem Schmiernippel geht es arg knapp zu mit der Dichtung; wenns sifft einfach mit Loctite einkleben. Die Teile sind Stahl blank, entweder gefettet halten oder zum Vernickeln oder Vergolden geben 😊

Ist vielleicht günstig den Wischer laufen zu lassen und nur mit wenig Druck und länger zu arbeiten; vielleicht ist aber auch beim mir schon ein 1/2kg Fettbollen unter dem Armaturenbrett oder noch besser aufm Teppich 😊

Ich würde vorschlagen ich schicke die zwecks Versandkostenminimierung komplett zu Ulli aus S oder Lutz aus B (Freiwilliger vor) und derjenige kann dann die weitere Verteilung in Mitteleuropa vornehmen. Winfried aus F ist ja wohl gerade eher nicht geeignet.

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Hi Hagen,

hab soeben dein **WASG** (Wischerachsenschmiergeschichte) auszuprobiert und muss sagen:

A fine piece of work!

Hat hervorragend geklappt, das Fett ist genau dahin gegangen, wo es soll, nämlich zwischen Wischerachse und -Führung. Nix ist irgendwo unkontrolliert rausgequollen, SUPER!

Einfach Wischerarm abschrauben, Hagens WASG drauf, Fettpresse ansetzen und dem schönen Schmatzgeräusch von pumpendem Schmierstoff lauschen.

Also nochmals VIELEN VIELEN DANK!

Tom